

EXECUTIVE SUMMARY

Jürgen Schiffer - Diplom-Kaufmann

Position

Interim CFO / CRO – Chief Restructuring Officer

Kurzprofil

Meine Haltung als Führungskraft ist geprägt von Wertschätzung, Vertrauen, Selbstbestimmung, Nachhaltigkeit und Diversität als Chance. Mein Führungshandeln reicht von Command bis Coaching. Als CFO/CRO kennzeichnen mich 1. Die transformative Kompetenz, d.h. die Dynamik von Mitarbeitern aktivieren und organisieren zu können. 2. Die Expertise in allen finanzwirtschaftlichen Belangen und Antworten zu Bilanzierung, Working Capital Management, Dead Equity Swap bis hin zur Liquiditätssicherung. 3. Die leistungswirtschaftliche Perspektive: Wertschöpfung an Stelle von Verschwendung über alle Wertschöpfungsstufen und Geschäftsprozesse. Ich verfüge über profunde Projektmanagementpraxis und ein substantielles Methoden- und Prozesswissen von Change und Lean Management, PRINCE2 und SIX SIGMA Belt, als SAP Solution Architect und Wirtschaftsinformatiker bis zu Mediation und Konfliktmanagement von Teams und Organisationen. Als Mensch verstehe ich mich als Humanist, bin neugierig und lernbereit. Waldwandern und in der Natur sein, das erdet mich besonders. Als leidenschaftlicher Musiker liebe ich den Klang und die Logik der Gitarre.

Expertise

Restrukturierung

Überschuldung, Liquiditätskrise, Working Capital Management, Kostenkürzungsmaßnahmen (OPEX, CAPEX)

Change Management

Post Merger Integration, Funktionsverlagerung, Prozessoptimierung, PMO Multiproject Management, Einrichten und Optimieren von Finanzprozessen: Order to Cash, Purchase to Pay und Forecast to Fulfill, Record to Report

Finance & Controlling

Rechnungswesen - Jahresabschluss, IFRS, HGB, Steuerrecht, Konsolidierung, Treasury Management, Planung, Budget, Forecast, relevante KPI, Reporting, Kostentransparenz, Plan-Ist-Analyse

Interim Mandate – Pars pro toto

Krisenbewältigung

Die konzernweiten Finanzprozesse eines Krisenunternehmens nach Organisationsversagen wiedereingerichtet, Bilanzierungsfähigkeit hergestellt, Liquidität gesichert, Überschuldung abgewendet.

Post Merger Integration

Nach Entlassung der Geschäftsführung und der Kfm. Leitung Aufbau und Eingliederung von Finanzprozessen, Controlling-Strukturen und neues Berichtswesen zum neuen Eigentümer.

Prozessoptimierung

Wachstumsstarkes Joint-Venture-Unternehmen mit ineffizienten Finanz- und Reporting-Prozessen. Ausrichtung der Organisation auf neue Kostenstrukturen, Finanzprozesse standardisiert, automatisches Berichtswesen eingeführt in Abstimmung mit Eigentümern.

Beruflicher Werdegang

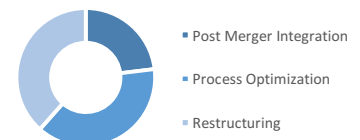
2016 - dato Interim CFO / CRO – Chief Restructuring Officer
2007 - 2016 Selbständiger Interim Manager
2004 - 2006 GRUPPE DREI - Kaufmännischer Leiter
2001 - 2004 Selbständiger Unternehmens- und Gründungsberater
2000 - 2001 U.C.A. Unternehmerconsult - Pre IPO Berater
1999 - 2000 TFG Venture Capital - Investment Manager
1998 - 1999 DtA Deutsche Ausgleichsbank - Konsortialreferent



Geboren am 27.06.1966
in Murnau am Staffelsee,

Interim Mandate

Interim Function



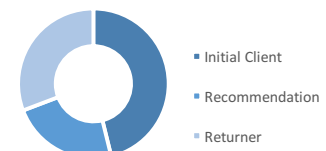
Branch



Company by Employee Size



Customer Recommendation



Ausbildung & Studium

Bankkaufmann
Diplom-Kaufmann
Master of Arts
Internat. Bilanzbuchhalter (IHK)
Business Controller (EBS)

STUDIUM & AUSBILDUNG

Master of Arts (Univ.)	Europa-Universität Viadrina Konfliktmanagement und Mediation in Teams und Organisationen	2015 – 2016	Frankfurt (Oder)
Diplom-Kaufmann (Univ.)	Universität Regensburg Finanzierung – Wirtschaftsinformatik - Wirtschaftsstatistik	1991 – 1997	Regensburg
Grundwehrdienst	Fregatte Lübeck / Einsatzverband der NATO im Atlantik	1990 – 1991	Atlantik
Hochschulreife	Staatl. Berufsoberschule Kloster Scheyern	1988 – 1990	Scheyern
Bankkaufmann	Raiffeisenbank Murnau eG	1984 – 1988	Murnau am Staffelsee
Wirtschaftsschulabschluss	Staatl. Wirtschaftsschule Dr. Leopold	1980 – 1984	Garmisch-Partenkirchen

WEITERBILDUNG

Management

- 2019 - "Führen - Reduced to the Max" – Dr. Reinhard K. Sprenger, Zürich
- 2018 - Change Management - Klaus Doppler, Schloss Fürstenried
- 2014 - PRINC2-Foundation, Profeo Ltd., Zürich
- 2011 - IHK - Führungsakademie Westerham, München
- 2010 - Six Sigma – yellow belt, PROCAM GmbH
- 2009 - Lean Management Administration – Basic, Methoden und Wertstromdesign, LMI, Aachen

Aufsichtsrat

- 2015 - Fachaufsichtsrat Financial Expert, Deutsche Börse Group
- 2015 - Qualifizierter Aufsichtsrat, Deutsche Börse Group

Fachkenntnisse

- 2013 - Business Controller (EBS), EBS Universität für Wirtschaft und Recht, Oestrich-Winkel
- 2013 - Finanzcontrolling - Horváth & Partner, Stuttgart
- 2013 - Der Controller als Business Partner – Horváth & Partner, Stuttgart
- 2012 - Internationaler Bilanzbuchhalter (IHK), Mannheim
- 2009 - Strategisches Management – Horváth & Partner, Stuttgart

EDV

- 2009 - SAP® Solution Architect, SAP Academy

Fremdsprachen

- 2012 - Chinesisch, HSK (Level 1), Konfuzius-Institut, München
- 2006 - Polnisch-Intensivsprachkurs, Deutsch-Polnische Akademische Gesellschaft, Universität Krakau
- 2002 - Englisch - Cambridge Exam, New Zealand
- 1997 - Tschechisch - Bohemicum der Universität Regensburg/Passau und der Universität Brunn/CZ, Kulturwissenschaftliches Studium für die Sprache, Wirtschaft, Geschichte und Kultur Tschechiens

Hobby

- 1995 - Diplom-Gitarrist, staatl. Berufsfachschule für Rock, Pop und Jazz, www.music-academy.de

München, 09.09.2019



Jürgen Schiffer

EXPERTISE & ERFAHRUNG

TRANSFORMATIVE AKTIVITÄTEN

Übernahme der Führung einer Finanzabteilung mit 50 Mitarbeitern eines weltweiten Mode-Konzerns in einer Krisensituation mit kontinuierlichen Liquiditätsstockungen und zerbrochenen Finanzprozessen zu allen Fachbereichen bei gleichzeitigem umfangreichen, komplexen und zeitkritischen Arbeitsrückstau.

Revitalisierung eines kritischen Projektes zur Prozessverbesserung aller Finanzprozesse durch Neubesetzung mit geeigneten Beratern und Teammitgliedern sowie Einführen klarer Projektstrukturen und Entscheidungsprozesse.

Aufbau eines Project Management Office mit einem schlanken und dynamischen Projektteam für ein konzernweites Digitalisierungsprojekt des Reportingsystems mit Echtzeitdaten mit einem Budgetvolumen von 3 Mio. €. Die Projektorganisation umfasste die drei Teilprojekte mit Teilprojektleiter der Fachbereiche Controlling, Risikomanagement und IT.

Organisationsstrukturen in einem Off-Shore Shared Service Center mit 40 Mitarbeitern etabliert mit dreistufigen Hierarchie-Ebenen und entsprechenden Gehaltsstrukturen als auch die Managementstrukturen mit turnusmäßigen Team- und Managementmeetings.

Erfolgreiche Umsetzung einer Post Merger Integration einer mittelständischen Forschungs- und Entwicklungsgesellschaft in einen ehemaligen Staatskonzern sowohl organisatorisch als auch in Bezug auf die Unternehmenskultur.

FINANZWIRTSCHAFTLICHE AKTIVITÄTEN

- Liquiditätssicherung durch Einlage mit Kapitalerhöhung der Eigentümer
- Forderungsverzicht durchgesetzt
- Rangrücktritt umgesetzt
- Dept Equity Swap abgeschlossen
- Forderungsverzichte verhandelt
- Gläubigerkommunikation geführt mit Banken, Lieferanten, Warenkreditversicherungen, Kreditkartenprovidern und Zollbehörden
- Kommunikation mit Verwaltungsrats-Gremien (Mittal-Arcelor)
- Einführung Wandelanleihe begleitet

LEISTUNGSWIRTSCHAFTLICHE AKTIVITÄTEN

WORKING CAPITAL MANAGEMENT

Nach Aufbau konzernweiter Fälligkeits-Tabellen und anschließendem Balance Sheet Reviews für 30 Ländergesellschaften Maßnahmen ergriffen, um den weltweiten bereits fälligen Forderungsbestand des Konzerns einzubringen und anschließend die Zahlungsziele im branchenüblichen Rahmen zu reduzieren. Kontinuierliche konzernweite Kontrolle der Einhaltung der neuen Zahlungsziele.

Überfälligen Lieferanten-Rechnungen in Verhandlung mit den Eigentümern und ausgezahlter Kapitaleinlage abgebaut, um weitere Lieferstopps, Produktionsausfälle, Zollfestsetzung der Waren am Flughafen, IT-Service-Einstellung, Stopp der Kreditkartenbezahlung etc. für die Zukunft zu verhindern. Im Anschluss daran Steuerung der Lieferanten-Verbindlichkeiten und kurzfristige Ausdehnung der Zahlungsziele als Steuerungsgröße.

Nach Wiedereinführung der Inventur und Bestandszählung der Vorräte sämtlicher Lagerorte sowohl am Konzernstammsitz als auch in den Regionen (Europa, USA, China, Japan und Australien), massiven Lagerabverkauf organisiert. Zusätzlich Dekoration und Interieur vergangener Showrooms verkauft.

KOSTENREDUKTION

Eingeleitetes Restrukturierungskonzept in Schieflage gerettet. Zusammenlegung automatisierbarer und sich wiederholender Tätigkeiten der Finance-Abteilung europaweiter Ländergesellschaften (Frankreich, Spanien, Portugal, England, Belgien, Niederlande, Italien) an einem Standort im Shared Service Center in England. Finanzprozesse zentralisiert und implementiert sowie Management Reportings eingerichtet.

Kostenkürzung bei den infrastrukturabhängigen Aufwendungen und umsatzabhängigen Aufwendungen durch die Schaffung von Kostentransparenz aufgrund der Einführung eines Gemeinkostencontrollings, dass der Wachstumsentwicklung und dem neuen Geschäftskonzept des Unternehmens angepasst ist.

Durchführung eines erneuten Planungsprozesses in einem Krisenunternehmen zu Jahresbeginn aufgrund unerwarteter Umsatzeinbrüche. Planungsprozess der weltweiten Abteilungen im Top Down/Bottom up-Verfahren. Einladung und Organisation aller Beteiligten in einem 3-Tage workshop mit eng bemessenen 15-Minuten Zeitfenster pro Ressort und anschließender Umsetzung der Kostenkürzungsmaßnahmen.

PROZESSOPTIMIERUNG

Entlassung unqualifizierter Mitarbeiter im Rechnungswesen bei gleichzeitigem Aufbau eines qualifizierten Mitarbeiterstamms mit mehrsprachlichen Qualifikationen und guten Rechnungslegungskenntnissen.

Automatisierung des Genehmigungs-/Rechnungsfreigabeprozesses von manuell nachgelagerter Freigabe hin zu automatisierter vorgelagerter Freigabe bei Bestellung im ERP-System.

Organisation des Barzahlungsprozesses von der Kundenbezahlung im Shop über die Einsammlung und Einlagerung im Tresor bis zum Abtransport der Bargeldbestände über die Sicherheitsfirma und Anlieferung sowie Verbuchung bei der Hausbank.

Zentralisierung und Vereinheitlichung der physischen und digitalen Rechnungseingänge an einem Standort und Kanalisierung der Rechnungen hin zum Shared Service Center nach England mit einheitlicher Verbuchung (Ausschließen der Doppelerfassung von Geschäftsvorfälle).

Unternehmensweite Einführung eines Zeiterfassungssystems für die Entwicklungsingenieure einer F&E Gesellschaft zu Abgrenzung der Forschungsarbeiten von den Entwicklungsarbeiten an der neuen Technologie des Farbdrucklasers für Personalisierungsanlagen und damit die Grundlage für die korrekte Bilanzierung geschaffen.

Mitarbeiter der verschiedenen Fachbereiche von der Buchhaltung bis zur F&E-Abteilung für eine effiziente Arbeitsplatzgestaltung mit den 5S-Methoden des Lean Management Administration geschult.

MANDATE ALS INTERIM MANAGER

Interim Mandate 13

Interim CFO / Shared Service Center Leiter (Manchester/England)**ESCADA SE**

📅 2018 – 2019

📍 Manchester / München / Luxembourg

🌐 www.escada.com

113 Mio. € Umsatz

292 Beschäftigte

40 Mitarbeiter

Situation

ESCADA SE ist ein Luxus-Damenmode-Unternehmen, das Damenbekleidung im Luxussegment designed, produziert und verkauft, sowie Damen-Accessoires auf Lizenz vertreibt.

Die Gesellschaft befindet sich in einer Unternehmenskrise. Nach Sicherung der Liquidität und Klärung der Überschuldung mussten die Finanzprozesse stabilisiert und konzernweit automatisiert werden. Hierfür wurde ein umfangreiches Finanzprojekt aufgesetzt. Nach einem halben Jahr Laufzeit drohte das Projekt zu scheitern und die Finanzabteilung des Shared Service Center nach einer Manager-Eskalation sich aufzulösen. Die vielfachen Kündigungen der Mitarbeiter galt es zu stoppen.

Ergebnis

- Kündigungswelle gestoppt und Rückgewinnung des Vertrauens in die Organisation geschaffen als auch die Arbeits- und Leistungsbereitschaft wiederhergestellt.
- Projektfortführung nachhaltig gesichert, unabhängig der künftigen Managemententscheidung über Rückführung der Finanzabteilung nach München.

Interim Mandate 12

Interim CFO / Vice President Group Accounting & Finance**ESCADA SE**

📅 2017 – 2018

📍 Luxembourg / München / Manchester

🌐 www.escada.com

123 Mio. € Umsatz

312 Beschäftigte

40 Mitarbeiter

Situation

ESCADA SE ist ein Luxus-Damenmode-Unternehmen, das Damenbekleidung im Luxussegment designed, produziert und verkauft, sowie Damen-Accessoires auf Lizenz vertreibt. Der Konzern umfasst einen Konsolidierungskreis von weltweit 30 Ländergesellschaften, die Finanzabteilung ist über drei Standorte verteilt - München, Luxembourg, Manchester/England.

Die Gesellschaft befindet sich in einer Unternehmenskrise. Im Rahmen eines Sanierungsprogramms wurden Stellen abgebaut, die IT an einen externen Dienstleister nach Portugal ausgelagert und die Finanzabteilung nach Luxembourg und in ein SSC nach Manchester/England ausgegliedert, um gleichartige Tätigkeiten der Ländergesellschaften an einem Standort zu konzentrieren. Die Funktionsverlagerung des externen und internen Rechnungswesens sowie der Stellenabbau führten zu Informationsbrüchen in den Prozessen, Rückstau in der Belegverarbeitung und Verlust an Rechnungslegungskennnissen. Zudem war der Konzernabschluss 2015 noch nicht abgeschlossen, der Jahresabschluss 2016 noch nicht begonnen und der Abschluss 2017 musste vorbereitet werden. Die Gesellschaft befand sich währenddessen kontinuierlich in Liquiditätsgespässen. Der aktuelle CFO verließ das Unternehmen, der Nachfolger war noch nicht gefunden und eingewiesen worden.

Ergebnis

- Konzernabschlüsse für 2015, 2016 und 2017 (HGB, IFRS) erstellt
- Aufbau einer funktionsfähigen Basisstruktur im Rechnungswesen und Controlling
- Wiederaufbau einer funktionstüchtigen, bilanzierungsfähigen Finanzabteilung

Interim Mandate 10 + 11

Manager Finance & Controlling Clearstream Group

■ 2014 – 2016

📍 Luxembourg

🌐 www.clearstream.com

870 Mio. € Umsatz

1.800 Beschäftigte

Situation

Die Luxemburger Clearstream ist als Wertpapierdienstleister im Nachhandel der Gruppe Deutsche Börse für das weltweite Abwickeln und verwahren von Anleihen, Aktien und Investmentfonds verantwortlich.

Im Zuge eines Restrukturierungsprogramms zur Ergebnisverbesserung wurde das externe Rechnungswesen der Deutschen Börse nach Prag ausgegliedert. Diese Maßnahme mit entsprechendem Stellenabbau in der Buchhaltung betraf den Teilkonzern Clearstream jetzt auch. Gleichzeitig galt es den Jahresabschluss des Teilkonzerns zu beschleunigen und durch Stellenstreichungen entstehende Prozesslücken zu schließen.

Ergebnis

Beschleunigter Teilkonzernabschluss für die Jahre 2013 und 2014 durch effizientere Prozessabläufe geschaffen, sowie planmäßige Personalreduzierung mit fehlerfreier Fortführung der Finanzprozesse gewährleistet.

Interim Mandate 9

Projektleiter Deutsche Börse Group

■ 2013 – 2014

📍 Frankfurt am Main

🌐 www.deutsche-boerse.de

2.000 Mio. € Umsatz

3.900 Beschäftigte

3 Mio. EURO Budget

Situation

Die Deutsche Börse Gruppe deckt mit ihren Produkten und Dienstleistungen die gesamte Wertschöpfungskette im Finanzgeschäft ab, die von der Wertpapierzulassung über den Handel, die Verrechnung und die Abwicklung bis hin zu Verwahrung von Wertpapieren und anderen Finanzinstrumenten reichen.

Die Gesellschaft führte ein Restrukturierungsprogramm zur Kostensenkung und Ergebnisverbesserung durch. Maßnahmen dabei waren die Funktionsverlagerung der Buchhaltung in ein Shared Service Center nach Prag sowie Automatisierungen und Prozessverbesserungen im Rechnungswesen. Überraschend verstarb der verantwortliche Leiter Rechnungswesen und der Projektleiter für die Prozessoptimierung wechselte die Abteilung. Dem Beraterteam des Project Management Offices wurde aus Kostengründen gekündigt. Durch den Ausfall und die Veränderungen blieben dringliche und zeitkritische Projekt auf der Strecke.

Ergebnis

- Europaweit termingerechter Start des SEPA-Verfahrens der Deutschen Börse Gruppe.
- Schnelleres und flexibleres Reporting auf Führungsebene durch effizientere Prozesse bei der Berichterstellung und Daten in Echtzeit.

Interim Mandate 8

**Leiter Finance & Controlling
congatec AG**

■ 2012 – 2013
📍 Deggendorf
🌐 www.congatec.com

60 Mio. € Umsatz
150 Beschäftigte
4 Mitarbeiter

Situation

Die congatec AG ist ein führender Anbieter von industriellen Computermodulen. Die Gesellschaft designed, entwickelt und vermarktet weltweit Embedded Computer Modules und verfügt über acht Ländergesellschaften in USA, China, Japan, Australien, England, Frankreich und Tschechien.

Zu Beginn der Jahresabschlussarbeiten 2012 der congatec Group verließ der Leiter Finance & Controlling das Unternehmen. Gleichzeitig befand sich die Gesellschaft in einer Wachstumsphase und die Finanzstrukturen mussten entsprechend angepasst und viele Prozesse automatisiert werden.

Ergebnis

- Konzernabschluss 2012 und Budget 2013 erstellt
- Effiziente und automatisierte Finanzprozesse in der Konsolidierung, dem Reporting und bei der Absicherung durch Warenkreditversicherung aufgebaut die der wachstumsstarken Unternehmensorganisation mit ihren Geschäftsfelderweiterungen in neue Regionen entspricht.
- Arbeitsfähiges und aufeinander eingestimmtes Finanzteam aufgebaut

Interim Mandate 7

**Manager Finance & Controlling
STOXX Ltd.**

■ 2012
📍 Zürich
🌐 www.stoxx.com

83 Mio. € Umsatz
60 Mitarbeiter

Situation

Die STOXX Ltd. ist ein Gemeinschaftsunternehmen der Deutschen Börse und der Schweizer Börse. Die Gesellschaft entwickelt und vermarktet Indizes und Benchmarks an Emittenten von Finanzprodukten. Zu den bekanntesten Produkten zählt der DAX-Index als Wirtschaftsbarometer der 30 größten deutschen Unternehmen und die STOXX-Indexfamilie – eine Vielzahl an Indizes für diverse Anlageklassen weltweit wozu auch der europäische Bluechip-Aktienindex EURO-STOXX 50 zählt.

Die erfolgreiche Ausrichtung hin zum globalen Indexemittenten und die schnell wachsende Geschäftsentwicklung führte zu einem veralteten Management-Reporting mit manuellen und verzögerten Monatsabschlussarbeiten, was den steigenden Reportinganforderungen der Deutschen und Schweizer Eigentümer nicht mehr genügte. Der neue Reportingansatz erforderte eine Umstrukturierung und Prozessoptimierung in Rechnungswesen und Controlling. Die Veränderung der Finanzprozesse erfolgte in einer komplexen Prozess- und Systemlandschaft mit Echtzeitdaten weltweiter Börsensysteme und einer Vielzahl an Finanzprodukten.

Ergebnis

- Kostentransparenz geschaffen und Kostenkürzung um mehrere Millionen Euro erreicht.
- Effizienzsteigerung in Verwaltung erreicht durch ein Reportingsystem mit automatisierter Prozessverarbeitung von komplexer Datenstrukturen für monatliche Auswertungen
- Top Management Reporting für Vorstand und Verwaltungsrat/Aufsichtsrat aufgebaut mit aussagekräftigen Zahlen auf Basis des neuen Geschäftsmodells

Interim Mandate 6

**Head of Finance & Controlling
Conergy AG**

📅 2011 – 2012
📍 Frankfurt (Oder)
🌐 www.conergy.com

754 Mio. € Umsatz
1.460 Beschäftigte
10 Mitarbeiter

Situation

Das Hamburger Solarunternehmen Conergy AG hatte an seinem Fertigungsstandort für Solaranlagen und Module in Frankfurt (Oder) eine vollautomatische Wafer-, Zellen- und Modulfertigung. Die Gesellschaft befand sich in einer Unternehmenskrise und setzte ein Restrukturierungsprogramm auf. Die Fertigungstiefe wurde systematisch reduziert um sich auf die Vertriebsstruktur zu konzentrieren. Dazu wurde die Zell- und die Waferproduktion im Fertigungswerk in Frankfurt (Oder) eingestellt und 100 Mitarbeiter von 700 entlassen. Die Vorprodukte für die Modulfertigung würden künftig beim Wettbewerb eingekauft werden.

In der Umsetzungsphase des Restrukturierungsprogramms am Fertigungsstandort verließ der Head of Finance & Controlling das Unternehmen sowie der Leiter Controlling.

Ergebnis

- Jahresabschluss 2011 (HGB, IFRS) erstellt
- Budgetierung 2012 aufgestellt
- Kostenkürzung- und Personalabbaumaßnahmen durchgeführt

Interim Mandate 5

**Teamleiter Konzerncontrolling
Q-Cells AG**

📅 2011
📍 Leipzig/Bitterfeld
🌐 www.q-cells.de

1.020 Mio. € Umsatz
2.300 Beschäftigte
3 Mitarbeiter

Situation

Der einstige Weltmarktführer unter den Solarzellenherstellern befand sich in einem laufenden Restrukturierungsprogramm um die Unternehmenskrise abzuwenden. Nach einem erfolgreichen Jahr 2010 mit einem Rekordumsatz von 1.350 Mio. € Umsatz und 20 Mio. € Gewinn brach 2011 der Umsatz erneut ein und der Gewinn weg (2011: 1.020 Mio. € Umsatz / 846 Mio. € Verlust). Auf Basis eines Strategiewechsels wurde in 2011 die erste Fertigungsanlage errichtet die die Herstellung von Solarmodulen aus Zellen eigener Produktion verbaute.

Die für 2011 aufgesetzten Budgetzahlen und Forcastwerte waren aufgrund der des Umsatzeinbruchs Makulatur. Die Kosteneinsparungsanstrengungen mussten erhöht werden.

Ergebnis

- Weltweiten Planungsprozess im Gegenstromverfahren mit Plankorrektur durchgeführt
- Weitere Maßnahmen zur Kostenreduktion umgesetzt

Interim Mandate 4

**Head of Finance & Administration
Scoach Schweiz AG**

■ 2010 – 2011

📍 Zürich

🌐 www.six-structured-products.com

2.100 Mio. € Umsatz

3.300 Beschäftigte

3 Mitarbeiter

Situation

Scoach Schweiz AG, das Gemeinschaftsunternehmen der Deutschen Börse und der Schweizer Börse, ist die führende europäische Börse für Zertifikate, Optionsscheine und Aktienanleihen. Die Gründung 2007 war organisatorisch und fachlich eine Herausforderung und so musste zwei Jahre später das gesamte Managementteam ausgetauscht und neu besetzt werden, um die Eingliederung in den Konzern der Deutschen Börse als auch den Konzern der Schweizer Börse reibungslos zu gestalten. Im Zuge des Managementwechsels trennte man sich auch von der Leitung Finance & Administration.

Ergebnis

- Eingliederung der Finanzorganisation des Joint-Ventures in die Konzernstruktur
- Effiziente und automatisierte Finanzprozesse zur termingerechten Monatsabschluss-erstellung implementiert.
- Top Management Reporting mit aussagekräftigen KPI implementiert in Abstimmung mit den Deutschen und Schweizer Eigentümern
- Jahresabschluss 2010 (OL, IFRS)

Interim Mandate 3

**Teamleiter Konzerncontrolling
Q-Cells**

■ 2009 – 2010

📍 Leipzig/Bitterfeld

🌐 www.q-cells.de

800 Mio. € Umsatz

2.400 Beschäftigte

3 Mitarbeiter

Situation

Dem ehemals größte Solarzellenhersteller der Welt Q-Cells brachen 2009 die Umsätze weg und die Gesellschaft geriet in eine Unternehmenskrise. Eine Kombination aus Finanzkrise, Nachfrageschwäche und verschärftem Preisverfall führten zu massiven Umsatzeinbrüchen (2008: 1.250 Mio. € Umsatz / 190 Mio. € Gewinn, 2009: 800 Mio. € Umsatz / 1.400 Mio. € Verlust). Q-Cells errichtete in Malaysia ein neues Werk und hat begonnen die Produktion dorthin zu verlagern. Zudem hat man zwei Tochtergesellschaften im Solar Valley gegründet mit verschiedenen Arten von Dünnschichtmodulen, um das Schneiden der Siliziumblöcke zu vermeiden. Das notwendige Reststrukturierungsprogramm sah vor, Investitionen zu kürzen, das ramp up in Malaysia zu beschleunigen, die Töchter mit Dünnschichtverfahren zu schließen, vier unproduktive Produktionslinien am Werk Bitterfeld zu schließen und 500 Mitarbeiter zu entlassen und die Fokussierung auf Forschung und Entwicklung zu verstärken. Der Gründer von Q-Cells und Pionier der Solarbranche Anton Milner trat in Abstimmung mit dem Aufsichtsratsvorsitzenden Marcel Brenninkmeijer zurück. Der Teamleiter Konzerncontrolling verließ zum Jahreswechsel das Unternehmen.

Ergebnis

- Einführung eines konzernweit einheitlichen Top Management Reportings
- Reststrukturierungsprogramm umgesetzt mit Schulung der neuen Mitarbeiter in Malaysia, Leitung des Capital Release Boards zum Begrenzen der CAPEX-Ausgaben und Leitung des F&E Controllings mit 200 Ingenieuren, Kürzung der OPEX-Ausgaben
- Konzernabschluss 2009 (HGB, IFRS) erstellt
- Budget 2010 erstellt

Interim Mandate 2

**Leiter Finance & Controlling
Maurer Electronics GmbH (Bundesdruckerei Gruppe)**

■ 2008 – 2009

📍 München

🌐 www.bundesdruckerei.de

300 Mio. € Umsatz

1.300 Beschäftigte

3 Mitarbeiter

Situation

Maurer Electronics GmbH ist eine Forschungs- & Entwicklungsgesellschaft im Bereich der optischen und elektronischen Personalisierung auf Basis von Lasertechnologie. Die Gesellschaft wurde von der Bundesdruckerei GmbH gekauft. Der Plan sah vor einen Prototyp für den weltweit ersten Farblaserdruker für ePersonalausweise zu entwickeln und zur CEBIT 2009 zu präsentieren. Ein erster Ansatz ohne Integrationsplan die Entwicklungsgesellschaft in den Konzern einzubinden scheiterte und der technische als auch kaufmännische Geschäftsführer wurde mit sofortiger Wirkung entlassen.

Ergebnis

- Der Prototyp für den ePass auf Basis der neuentwickelten Farblasertechnologie wurde frist- und kostengerecht von den Entwicklungsingenieuren zur Cebit 2009 vorgestellt.
- Finanzprozesse für die laufende Verbuchung, Monatsabschlüsse und Jahresabschluss-erstellung effizient ausgerichtet
- Aussagekräftiges Reportingsystem mit F&E-Controlling für technischen Geschäftsführer und Eigentümer aufgebaut
- Automatisiertes Kalkulationssystem für die Angebotsvergabe der Personalisierungsanlagen im Wert von 500.000 € konzipiert und implementiert
- Kosteneinsparmaßnahmen und Personalabbaumaßnahmen durchgeführt
- Jahresabschluss 2008 aufgestellt (HGB)

Interim Mandate 1

**Finance Director Germany
iSoft Health GmbH**

■ 2007 – 2008

📍 Mannheim

🌐 www.isofthealth.com

26 Mio. € Umsatz

260 Beschäftigte

10 Mitarbeiter

Situation

Die iSoft Health GmbH ist ein Anbieter von IT-Lösungen für Krankenhäuser zur Einführung der „Digitalen Patientenakte“. Das Unternehmen war im Krisen-Modus und ein Restrukturierungsprogramm wurde aufgesetzt, die Suche nach einem neuen Kapitalgeber wurde forciert. Im Sommer 2007 übernahm die australische Health Gruppe die Gesellschaft. Der Finance Director Germany musste das Unternehmen verlassen.

Ergebnis

- Die Akquisition mit der australischen IBA Health Group wurde erfolgreich abgeschlossen
- Das Working Capital Management wurde optimiert
- Finanzstrukturen im Rahmen des Post-Merger Integration den Strukturen und Prozesse der neuen Eigentümer angeglichen
- Jahresabschluss 2005/2006/2007 (HGB, UK-GAAP) erstellt

**Interim Manager Finance & Controlling,
SCHIFFER-CONTROLLING**

■ 2006 – ongoing

📍 München

🌐 www.schiffer-controlling.de

Start als freiberuflicher Interim Manager in leitender Funktion für Unternehmen in Krisensituationen oder Veränderungsprozessen. Unternehmenswandel gestalten durch Konzeption, Umsetzung und Führung von Veränderungsprozessen.

BERUFLICHER WERDEGANG

Kaufmännischer Leiter**GRUPPE DREI Agentur für Strategische Kommunikation GmbH**

■ 2004 – 2006

📍 Villingen-Schwenningen

50 Beschäftigte

🌐 www.gruppedrei.com

3 Mitarbeiter

GRUPPE DREI ist eine führende Marketingagentur in Baden-Württemberg. Das Kundenportfolio umfasst die Weltmarktführer der jeweiligen Branchen im Maschinen- und Anlagenbau, Medizintechnik und Touristik aus der Region Bodensee bis Schwarzwald. Die Qualität der Agentur beruht auf ihrer Beratungsleistung für Strategie und Markenführung.

Aufgabenbereich:

Als kaufmännischer Leiter führte ich das operative Geschäft der Gesellschaft, wie das Erstellen der Monats- und Jahresabschlüsse, als auch des Reporting über die Geschäftsentwicklung und stellte das Budget auf. Zudem baute ich ein aussagekräftiges Kosten- und Leistungsrechnungssystem auf mit Definition und Abgrenzung der Kostenstellen, führte eine Zeiterfassung und Projektkalkulation ein, setzte das Projekterfassungssystem mit optimaler Struktur neu auf und implementierte auf dieser Basis ein effektives Managementreporting, um auch auf die saisonalen und kurzfristigen Umsatzschwankungen vorbereitet zu sein. Weiterhin baute ich im Zuge einer Geschäftsfelderweiterung eine Vertriebsgesellschaft in Warschau/Polen auf. Ich beriet die Geschäftsleitung in betriebswirtschaftlichen Belangen und führte ein Kosteneinsparprogramm zur Verschlinkung der Overheadkosten durch.

Unternehmensberater

■ 2001 – 2004

📍 München

🌐 www.mittelstandscontrolling.de

Beginn der Selbständigkeit als freiberuflicher Berater für Start-ups sowie kleinen und mittelständischen Unternehmen in innovativen und technologieorientierten Branchen.

Aufgabenbereich:

Beratung und Konzeption von Unternehmensgründungen und Finanzierung sowie des organisatorischen Aufbau- und Ablaufprozesses in Rechnungswesen und Controlling.

**Corporate Finance / Pre-IPO-Berater
U.C.A. Unternehmerconsult AG**

📅 2000 – 2001
📍 München
🌐 www.uca.de

47 Mio. € Beteiligungsvolumen
16 Beschäftigte

Die Beteiligungsgesellschaft U.C.A AG ist eine Ausgründung der Bayerischen Hypotheken- und Wechselbank und beteiligt sich als mittelständisches Investmenthaus an kleinen und mittleren Unternehmen. Sie berät das Management und die Eigentümer mittelständischer Gesellschaften bei der Akquisition und Veräußerung von Anteilen, bei der Aufnahme von Kapital sowie beim Börsengang.

Aufgabenbereich:

Als Corporate Finance Berater führte ich die Due Diligence durch und leitete den Beteiligungsprozess von ausgewählten Technologieunternehmen. Des Weiteren führte ich das Beteiligungscontrolling der Investments, beriet die Unternehmen in betriebswirtschaftlichen Fragestellungen und koordinierte die gesellschaftsrechtliche und organisatorische Ausrichtung des IPO-Aspiranten für den Gang an die Börse.

**Investment Manager
TFG Venture Capital Management Ost GmbH**

📅 1999 – 2000
📍 Berlin

210 € Mio. Beteiligungsvolumen
33 Beschäftigte

Die deutsche, börsennotierte Wagniskapital-Gesellschaft TFG Venture Capital mit Auslandsstandorten in Israel, Asien und USA, stellte jungen innovativen High-Tech Unternehmen aus wachstumsstarken Industrien Startkapital und unternehmerisches Know-How zur Verfügung.

Aufgabenbereich:

Als Investment Manager etablierte ich TFG Venture Capital in Berlin mit Events und dem Berliner VC-Stammtisch. Ich prüfte Geschäftskonzepten von innovativen Gründern und Beteiligungen an wachstumsstarken Technologieunternehmen, strukturierte und verhandelte die Finanzierung und wickelte die gesellschaftsrechtlichen Maßnahmen ab. Zudem organisierte ich die Abwicklung der Refinanzierung über die Kreditanstalt für Wiederaufbau oder Landesförderbanken. Weiterhin baute ich ein effektives Beteiligungscontrolling auf.

**Konsortialreferent - Geld- und Kapitalmarkt
DtA Deutsche Ausgleichsbank (jetzt KfW Kreditanstalt für Wiederaufbau)**

📅 1998 – 1999
📍 Bonn
🌐 www.kfw.de

44 Mrd. € Beteiligungsvolumen
900 Beschäftigte

Die DtA Deutsche Ausgleichsbank ist die Mittelstandsbank für die Förderpolitik der Bundesrepublik Deutschland für Innovation, Technologie, Umwelt, Soziales und Wachstum.

Aufgabenbereich:

Als Konsortialreferent begleitete und bewarb ich die Platzierung der Anleihe-Emissionen am internationalen Kapitalmarkt in Britische Pfund, DM und Yen bis zu einem Volumen von 5 Mrd. €. Weiterhin schloss ich Zins- und Währungs-Swap-Geschäfte zur Risikoabsicherung am internationalen Kapitalmarkt ab in Tranchen von jeweils 10 Mio. €. Zudem evaluierte ich aktuelle Software zur Bewertung von Finanzmarktinstrumenten. Weiterhin begleitete ich das Projekt zur internen Einführung des EURO der Bundesbehörden als Buchgeld (1 EURO = 1,95583 DM) zum 01.01.1999.